

# PRODUKTDATENBLATT

## Schlafmohn

<b>Botanischer Name</b>	Papaver somniferum
<b>Saatstärke</b>	0,8-1 kg/ha (bei Zielpflanzenbestand von 50-80 Pfl./m <sup>2</sup> )
<b>Reihenabstand</b>	wie Getreide, beim Hacken sind auch 20-50 cm möglich
<b>Saatzeit</b>	März bis Anfang April
<b>Aussaattiefe</b>	0,5 cm (mit Anwalzen)



### Allgemeines und Nutzung

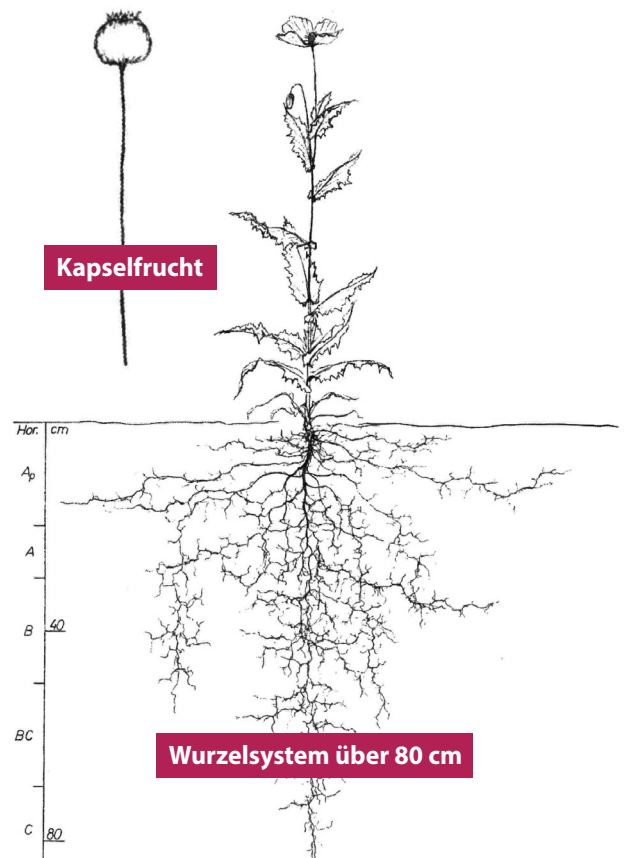
- andere Namen: Blaumohn
- Anwendung in der Medizin als Betäubungsmittel
- als Lebensmittel für Speisen und Gebäck, auch zur Ölgewinnung
- Schlafmohananbau in Deutschland ist genehmigungspflichtig (laut des Betäubungsmittelgesetzes)

### Botanik

- Familie: Papaveraceae (Mohngewächse)
- Gattung: Papaver
- Herkunft: Europa, Vorderasien, Nordafrika, Nordamerika, Ostchina, Australien

### Morphologie

- einjährige, aufrechte und krautige Pflanze mit Wuchshöhen von 0,5-1,5 m
- bildet eine lange Pfahlwurzel mit zahlreichen Seitenwurzeln aus und ist empfindlich gegenüber Bodenverdichtungen
- Sprossachse ist rund, selten verzweigt, im oberen Teil mit Borstenhaaren besetzt
- glattrandige und kurz gestielte Blätter in der Anfangsentwicklung der Pflanze
- später gebildete Blätter haben gekerbte oder unregelmäßig gelappte und gezahnte Ränder
- Blüte besteht aus 2 großen Kelchblättern, denen sich nach innen 4 Kronblätter anschließen
  - Blütenfarbe: weiß, rosafarben bis violett mit dunklem Fleck auf dem Grund
- Samenkörner werden in geschlossenen Kapsel Früchten gebildet
- Selbstbestäuber



# PRODUKTDATENBLATT

## Sorten und Samen

- in Deutschland sind morphinararme Sorten zugelassen

## Klimaansprüche

- mitteleuropäisches Klima sowie Übergangsbereiche von maritimem zum kontinentalen Klima sind optimal
- windexponierte Lagen sind ungünstig, da Gefahr des Umknickens der Halme besteht
- kennzeichnet sich durch hohe Winter- und Trockenheitsresistenz
- ab Blühbeginn ist der Wasserbedarf am höchsten
- Keimtemperaturminimum von 3 °C
- frosttolerant bis -5 °C (auch für Feldaufgänge)

## Bodenansprüche

- humose Böden mit hoher Wasserkapazität sowie mit guter Struktur und geringerer Verschlammungsgefahr (Lößlehm, sandige Lehmböden) sind günstig
- Böden ohne Bodenverdichtungen und Staunässe
- Sand- und Tonböden sind nachteilig
- optimaler pH-Wert ist 6,0-7,0

## Fruchtfolge

- Anbaupausen von 3-5 Jahren einhalten
- gute Vorfrüchte sind Zuckerrüben, Mais, Leguminosen und Gemüsearten
- Kartoffel ist als Vorfrucht ungeeignet



# PRODUKTDATENBLATT

## Bodenbearbeitung

- ▶ ähnliche Anforderungen an die Bodenbearbeitung und Saatbett wie für Zuckerrüben
- ▶ Ziel ist ein gut abgesetztes, gleichmäßig flach gekrümeltes, unkrautfreies Saatbett:

Ziel	Neuanlage
Maßnahmen	<b>Grundbodenbearbeitung (Primärbearbeitung)</b> auf schweren Böden mit Pflug für reinen Tisch, auf leichteren Standorten ist auch ein Grubberstrich möglich. <b>Sekundärbearbeitung</b> mit Hilfe von Fräse oder Kreiselegge für ein gut abgesetztes, feinkrümeliges Saatbett.

## Pflanzenschutz

- ▶ besitzt eine sehr geringe Unkrautunterdrückung in der Anfangsentwicklung
- ▶ bei massivem Unkrautdruck sollte ein Herbizideinsatz vor der Aussaat in Betracht gezogen werden
- ▶ mechanische Unkrautbekämpfung:
  - mit Striegeln
  - mit Getreidehacken (in diesem Fall muss der Reihenabstand angepasst werden)
- ▶ unter vielen Pilzkrankheiten hat vor allem der Falsche Mehltau eine gewisse Bedeutung im Mohnanbau
- ▶ Schadinsekten sind vor allem die Schwarze Bohnenlaus und Blattläuse

## Düngung

- ▶ auf Grundlage der Bodenuntersuchung (Düngeverordnung beachten!)  
Nährstoffzüge pro Jahr in kg/ha für 13 dt/ha Samenertrag:

	Gesamt-N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	MgO
Gesamt	71	50	80	1

- ▶ bei geplanter Mineraldüngergabe: Maßnahme vor der Saat platzieren, da junge Pflanzen sehr empfindlich auf erhöhte Salzgehalte im Boden reagieren

## Ernte und Aufbereitung

- ▶ Erntezeit: 90 % der Kapseln haben Mähdruschreife erreicht (→ rasselndes Geräusch beim Schütteln)
  - voraussichtlich Mitte August bis Mitte September (in Mitteleuropa)
- ▶ Samenertrag: 13 dt/ha
- ▶ Schnitthöhe: 50-70 cm
- ▶ weite Dreschkorbeinstellung (z. B. vorne 30 mm und hinten 20 mm)
- ▶ Trommeldrehzahl etwa 50-70 % der bei Getreide üblichen Drehzahl und Windes
- ▶ nach der Ernte sollten die Samen auf unter 9 % Feuchtigkeit heruntergetrocknet werden

**Sie haben noch Fragen?** Melden Sie sich gerne bei uns!

☎ +49 2151 - 44 17 0

✉ info@freudenberger.net